

zuständig: Fachbereich 66 / Hoch- und Tiefbau, Grünanlagen

**Ausbau Fabrikzeile;
Massenmehrungen und weitere Nachträge bei den Kanalbauarbeiten;
Auftragserhöhung**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
06.12.2016	Bauausschuss	nicht öffentlich
12.12.2016	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Im Zuge der Baufortschritte ergaben sich Umstände, die zu nicht vorhersehbaren Mehrkosten geführt haben. Diese umfassen im Wesentlichen:

Mehrkosten durch Massenmehrungen 280.000 € (Brutto)

Während der Bauarbeiten sind Mehrkosten im Kanalbauverfahren in offener Bauweise aufgetreten. Die offene Bauweise konnte in Absprache mit dem Bodengutachter noch bis zu einer Tiefe von ca. 3,0 m mittels Grundwasserabsenkung durchgeführt werden. Die Trasse des neu herzustellenden Kanals musste aufgrund der vorhandenen Gasleitungen, die sich unmittelbar neben dem bestehenden Kanal befindet, parallel verschoben werden. Die Gasleitung konnte im März wegen der andauernden Heizperiode nicht verlegt werden, da hier die Versorgungssicherheit nicht gewährleistet hätte werden können. Eine spätere Verlegung hätte den Endtermin ins Jahr 2017 verschoben und zu erheblichen Mehrkosten durch Bauzeitverlängerung geführt. Der neue Leitungsgraben konnte jedoch nicht in der Regelbreite ausgeführt werden, da aus dem parallel liegenden Leitungsgraben des alten Kanals Boden nachrutschte. Dieser Umstand ist auch auf die Durchnässung des Bodens zurückzuführen, die sich auch in der erhöhten Anzahl der Pumpenstunden widerspiegelt. Bei einer Baulänge von über 300 m kam es dadurch in den betroffenen Positionen zu erheblichen Mengenüberschreitungen.

Bei der Erstellung der Baugruben ergaben sich erhebliche Mehrkosten aus den vorgefundenen Bodenverhältnissen. Diese ergaben sich als noch schwieriger, als aus dem Bodengutachten zu entnehmen war.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wurden höhere Aufwendungen für zu erstellende Baustraßen erforderlich, die ständige Zufahrtsmöglichkeiten der Anlieger und Betriebe ermöglichten.

Nachtrag Nr. 9 (verminderte Vortriebsleistung) 65.000 € (Brutto)

Mehrkosten durch verminderte Vortriebsleistung der Tunnelbohrmaschine aufgrund überhöhter Werte beim TOC (Total Organic Concentration – organische Verbindungen) im Boden. Weiterhin waren zusätzlich Betonarbeiten im Grundwasser und zusätzliche Formstücke aus Edelstahl im Pumpwerk erforderlich.

Nachtrag Nr. 10 (Schachtbauwerke in Ortbeton) 59.000 € (Brutto)

Das Schachtbauwerk musste in Ortbeton, nicht wie ursprünglich vorgesehen als Fertigteil, hergestellt werden. Zusätzlich sind Abdeckungen, Einstiegsleiter mit Fallschutzschiene, Haltebügel und Sicherheitssteigkästen für die spätere Wartung erforderlich.

Da die Nachträge erst 2017 zur Zahlung fällig werden, werden die erforderlichen zusätzlichen Mittel im Haushalt 2017 bei Haushaltsstelle 70090.95030 eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag der Fa. AS-Bau, Hof, in Höhe von

404.000,00 € inkl. Mehrwertsteuer

zu erhöhen.

- II. FB 20
zur Kenntnisnahme
- III. FB 14
m. d. B. um Prüfung.
- IV. In die Sitzung des Bauausschusses
zur Vorberatung.
- V. In die Vollsitzung des Stadtrates
zur Beschlussfassung.
- VI. Zurück an FB 66V – Tiefbau

Hof, 06.12.2016
UNTERNEHMENSBEREICH IV

Pischel
Stadtdirektor